

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde

Christuskirche

Augsburg-Haunstetten 3/24



September bis November

ABC der Dankbarkeit

Im September haben sich wieder Abenteuerlustige, Bastler, Charmeurs, Dickköpfe, Ehrgeizige, Fragensteller, gleichmütig Gelassene,... bewaffnet mit Heft, iPhone (?), Jurismappe, Kleber, Lineal und Malkasten neugierig, offen, phantasiereich, raffiniert, stolz und tough in die 1. Klasse des „Ernst des Lebens“ begeben. Während sie das ABC lernen, steht ein anderes „Buchstaben-Fest“ vor der Tür.

Apfel, Birne, Chicorée, Datteln, Erdbeeren, Fenchel,... aber auch Aufmerksamkeit, Beifall, Courage, Durchhaltevermögen, Erfolg, Fairness, Gemeinschaft,... Der Erntedanksonntag lädt uns ein, auf die Ernte zu schauen, dabei das pralle Leben und die bunte Vielfalt dankbar zu entdecken und dabei nicht zu vergessen: Wenn wir ernten, mögen wir gepflanzt, gehegt, gepflegt, gewässert haben, doch „Wachsen und Gedeihen liegt in des Himmels Hand. Der tut mit leisem Wehen sich mild und heimlich auf und träuft, wenn heim wir gehen, Wuchs und Gedeihen drauf. Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn. Drum dankt ihm! Dankt und hofft auf ihn.“ (Matthias Claudius).

„Dankbare Menschen sind glücklichere Menschen!“ sagt Dankbarschaftsbotschafterin Sabine Langenbach und verschiedenste Studien bestätigen sie: bessere Stimmung, Beziehungen, Schlaf, Gesundheit, weniger Stress und Sorgen. Es lohnt sich also den Dankbarkeitsmuskel zu trainieren, der den Blick immer wieder auf die positiven Aspekte in unserem Leben wirft. Denn Dankbarkeit ist

weniger eine Frage der Umstände, sondern eher der bewussten Perspektive.

Und wenn uns Dinge treffen, die wir uns so weder gewünscht noch bestellt haben, die so gar nichts von guter Gabe haben? Dann hilft uns der trainierte Dankbarkeitsmuskel, die schönen Dinge, die auch dann noch da sind, nicht aus dem Auge zu verlieren. Und beim Training konnte das Vertrauen wachsen, dass uns Gott zwar so manchen „Mist“ zumutet, uns aber nie damit alleine lässt.

Buchstabiere also doch wieder mal! Es muss ja kein ganzes Alphabet sein. Schon drei täglich festgehaltene Dinge entwickeln positive Kraft. ;-)

Gabriele Kastaniotis

Inhalt:

ABC der Dankbarkeit S. 2

Die Kirchenvorstandswahl S. 3 –9

Kathrin Wüffert S. 10

Ökumenekreis S. 11

Gemeindefreizeit S. 12

Kinder und Familien S. 13 und 15

Evang. Jugend S. 15

Studierende S. 16

Kasualien S. 17

Diakonie, Gemeindenachmittage S. 18

Gottesdienste zuhause S. 18

Gottesdienste S. 19

Kontakte S. 20

Gemeinde leiten–

Kirchenvorstandswahl 2024

Im Herbst 2024 wählen die knapp zwei Millionen wahlberechtigten Mitglieder der rund 1.500 Kirchengemeinden unserer bayerischen Landeskirche ihre Leitungsgremien, genauer gesagt: ihre Kirchenvorstände. Die Kirchenvorstände prägen entscheidend mit, wie kirchliches Leben bei uns in Zukunft aussehen wird.

Auch Sie sind eingeladen, sich an der Wahl zu beteiligen und so Ihre Gemeinde mitzugestalten. Wählen dürfen alle, die am 20. Oktober 2024 mindestens 16 Jahre alt sind und seit wenigstens drei Monaten der Kirchengemeinde angehören. Konfirmierte Jugendliche dürfen bereits ab 14 Jahren wählen.

Mit der Briefwahl können Sie bequem von zu Hause ihre Stimme abgeben. Bitte schicken Sie die Stimmzettel rechtzeitig per Post oder werfen Sie sie direkt in den Briefkasten im Pfarramt, Haunstetterstr. 244 a.

Neben der Briefwahl können Sie auch am Sonntag, 20. Oktober von 9:30 bis 10:00 Uhr im Gemeindezentrum Maria und Martha und von 11:00 bis 14:00 Uhr im Gemeindehaus bei der Christuskirche wählen.

Alle Unterlagen einschließlich Stimm-

zettel werden Ihnen zugeschickt. Stimmen Sie am 20. Oktober für Ihre Kirche und damit auch für die Werte, die durch Angebote und Projekte der Evangelischen Kirche in Bayern das Leben vieler Menschen positiv prägen.

12 begabte und motivierte ehrenamtliche Kandidat*innen stellen sich für 8 Sitze im KV zur Wahl. Zwei werden dann noch dazu berufen. Mit der Pfarrerin und dem Pfarer besteht der Kirchenvorstand aus 12 Personen.

Wenn Sie mehr über die Kandidierenden aus der Gemeinde erfahren möchten, können Sie auf den folgenden Seiten einiges von ihnen lesen.

Folgende Fragen haben alle beantwortet: 1. Das bewegt mich, wenn ich an Kirche denke.

2. Das motiviert mich dazu, mich beim Kirchenvorstand zu engagieren.

3. Das ist an der Christuskirche besonders.

4. Welches Lied singe ich gerne.

Alle Kandidierenden stellen sich am Sonntag, 22. September nach dem Gottesdienst der Gemeinde vor.



Jutta Bundschuh

59 Jahre,
Einzelhandels-
kauffrau

1. Gerade in unserer
heutigen, unruhigen
Zeit bietet Kirche

doch einen Raum der Einkehr. In der Kirche finde ich den Raum, um in Ruhe meine Gedanken zu ordnen und Kraft für neue Anforderungen und Aufgaben zu schöpfen.

2. Der Gemeinschaft, die für mich da ist, etwas zurückzugeben, motiviert mich nach wie vor, mich im Kirchenvorstand zu engagieren. Jeder kann sich im Rahmen seiner Möglichkeiten einbringen, die Zusammenarbeit macht Spaß. Sich an Projekten für unsere Gemeinde zu beteiligen erfüllt mich mit Zufriedenheit.

3. Beim Betreten der Christuskirche spüre ich Ruhe und Geborgenheit. Die Gemeinschaft, die bei den Gottesdiensten in unserer Kirche entsteht, ist für mich immer ein sehr schönes Erlebnis. Die Kirche mit ihrem Vorplatz und der Garten sind wie eine Insel inmitten des geschäftigen Treibens.

4. „Geh aus mein Herz“



Sibylle Fehling

55 Jahre,
Verwaltungs-
fachwirtin

1. Die Gemeinschaft
der Christen ist sehr
groß. Sie geht weit

über unsere Gemeinde und die evangelische Kirche hinaus. Kirche muss lebendig, ansprechend und eindeutig sein!

2. Es ist wichtig, dass alles in geordneten Bahnen verläuft. In den letzten sechs Jahren konnte ich erleben, wie das in einer Gruppe gelingen kann, die gut zusammen arbeitet. Gerne möchte ich auch in den nächsten Jahren meinen Beitrag dazu leisten.

3. Unser Kreuz! Das ist "mein" Christus, der mich seit meiner Kindheit begleitet.

4. Dieses Lied singe oder höre ich gern:

Bryan Adams - Summer of '69



Dr Hermann Fischer

66 Jahre,

Allgemeinmediziner

1. Kirche macht Gott in der Gesellschaft sichtbar. In einer Zeit mit existentiellen

Herausforderungen wie Klimawandel und Krieg sollte die Menschenfreundlichkeit Gottes hier besonders sichtbar werden.

2. Kirchengemeinde entsteht, wenn viele Menschen mit ihrer Individualität sich zu einem Gemeinsamen zusammenschließen. Gerne will ich mich mit meinen Gaben und Erfahrungen hier mit einbringen.

3. Das Besondere an der Christuskirche ist, dass es die Kirchengemeinde an meinem Wohnort ist. Hier wird es für mich konkret, dass christlicher Glaube erfahrbar wird, dass ich Teil einer lebendigen Gemeinschaft bin, die Gottes Liebe mit uns Menschen sichtbar macht.

4. „Gut, dass wir einander haben“



Markus Hammer

56 Jahre,

Controller

1. Kirche ist für mich die Gemeinschaft aller Menschen, die zu Jesus gehören. Dort kann ich

mich von Gott inspirieren lassen und so mein Leben überdenken und ausrichten.

2. Über unsere Räume, die Gottesdienstgestaltung und die vielen Veranstaltungen sowie den Kindergarten, freue ich mich immer sehr. Vieles muss geplant und entschieden werden. Da ist es gut, wenn man nicht alleine ist, sondern in einem bunten bzw. vielfältigem Kreis im Kirchenvorstand zusammen die Dinge bewegen und besprechen kann.

3. Besonders finde ich die Beständigkeit vieler Kirchengäste und der Platz für die vielen neuen Menschen. Neben dem Kindergarten, gibt es eine rege Familienarbeit, die ich seit Jahren gerne unterstütze. Viele Jugendliche haben hier eine Heimat gefunden, manche später auch im kirchlichen Dienst. Gemeindefreizeit für alle und Gottesdienste in unterschiedlichen Facetten zeugen von der Lebendigkeit und Vielfältigkeit dieser wunderbaren Gemeinde. Seit über 30 Jahre, darf ich mich schon in dieser engagieren und bin dafür sehr dankbar. Weil unserer Gemeinde wirklich für alle da sein will.

4. „Macht hoch die Tür“



Melitta Hippke

53 Jahre,
Sozialpädagogin



Gabriele Kastaniotis

55 Jahre,
Bankkauffrau

1. Wenn ich an Kirche denke, denke ich an Gemeinschaft, Vertrauen und Geborgenheit.

2. Sehr gerne möchte ich mich weiterhin im Kirchenvorstand engagieren, weil diese Aufgabe sinnstiftend und vielseitig ist und man sich für alle Gemeindeglieder, ob groß oder klein, einsetzen kann.

3. Neben dem breiten Angebot aus Gemeindefreizeit, Gemeindecave, Familiengottesdienst uvm, machen vor allem der Zusammenhalt und die Begeisterung, die in der Gemeinde zu spüren sind, die Christuskirche für mich so besonders.

4. „Ins Wasser fällt ein Stein“ berührt und begleitet mich schon mein Leben lang. Zu wissen, dass Gott immer da ist und auch noch so kleine Handlungen etwas bewirken können, gibt mir Halt.

1. Es ist schön, mit anderen Christen gemeinsam unterwegs zu sein, sich gegenseitig zu motivieren und unterstützen. Im Miteinander entsteht Gemeinschaft und Gemeinde kann lebendig und Kraftquelle / Ankerpunkt werden.

2. Spaß an der KV-Arbeit als EIN Baustein für vielfältiges Gemeindeleben

3. Das ist an der Christuskirche besonders:
Das harmonische, wertschätzende Miteinander der verschiedenen Menschen / Altersgruppen

4. Dieses Lied singe oder höre ich gern:
Im Herbst „Wir pflügen und wir streuen“



Alexandra Lacher
48 Jahre,
Sonderpädagogin



Bernd Lechler
61 Jahre
Kaufmann

Mein Name ist Alexandra Lacher, ich bin verheiratet und wohne mit meinem Mann und unseren sechs Kindern in Haunstetten. Ich bin Sonderpädagogin, im Moment in Elternzeit. Über viele Jahre habe ich die Krabbelgruppe der Gemeinde geleitet und ich spiele im Posauenenchor.

Aufgrund meiner Kinder bin ich sehr an der Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde interessiert und erhoffe mir dort viel Bewegung. Den Glauben zu den Menschen bringen, mit neuen Gottesdienstformen oder -zeiten und modernen Liedern, aber immer mit Christus im Zentrum, das ist meine Vorstellung von Kirche 2024.

4. „I’m so blessed“ von Cain hör ich gerade gern, weil es immer gute Laune macht und mich daran erinnert, wie gesegnet ich bin!

1. Das immer noch schwierige Verhältnis zwischen den einzelnen Konfessionen in Bezug auf die Vereinbarkeit von Anschauungen

2. In unserer heutigen Gesellschaft ist es wichtig, sich für christliche Werte zu engagieren und diese zu erhalten

3. Die Christuskirche war und ist immer noch ein fester Bestandteil von Haunstetten. Sie gab in der Vergangenheit ihren Namen für die Endhaltestelle der Straßenbahn. Über den Namen und Standort kann man vielen Fremden einen Bezugspunkt geben, um sich in Haunstetten leichter zu orientieren.

4. Zu meinen Lieblingssong zählt dieser Song „Senza Una Donna“ von Zucchero & Paul Young, der einer von vielen Italo-songs ist, die mir gefallen.



Sebastian Müller

39 Jahre,

Ingenieur

1. Kirche ist für mich untrennbar mit Gemeinschaft verbunden. Das habe ich schon in meiner frühen Kindheit und Ju-

gend erleben dürfen. Leider verliert Kirche – vor allem bei jungen Menschen – zunehmend an Bedeutung. Dem gilt es entgegenzuwirken.

2. Meine eigenen Interessen und Fähigkeiten zum Wohle aller einzubringen, ist mein wichtigstes Motiv. Mein Anliegen ist eine lebendige und attraktive Gemeinde, die Menschen erreicht und in der alle Altersgruppen einen Platz finden, sich zu begegnen.

3. Von der weltlichen Seite betrachtet ist sicher der Straßenbahnwendekreis um die Christuskirche ein markantes Merkmal, dass unsere Kirche, zumindest in Bayern, einmalig macht. So vielfältig die Menschen in der Straßenbahn sind, die an dieser Station ein und aussteigen, so vielfältig ist auch das Angebot der Christuskirche. Angefangen bei der Kinder- und Familienarbeit über die Jugendarbeit, Engagement bei der Gemeindefreizeit, Besuchsdienste, Ökumene, bis hin zur Partnerschaftsarbeit, Mesnerdiensten und vielem mehr. Für all die verschiedenen Charaktere bietet die Christuskirche eine Heimat.

4. Als jemand der viele Jahre seines Lebens auf Gasmotoren-Prüfständen und Inbetriebnahmen verbracht hat, ist der ACDC Song *Thunderstruck* mittlerweile fester Bestandteil der Playlist geworden.

Philipp Romann

43 Jahre,

Ingenieur

1. Meine früheste Erinnerungen an Kirche sind Kinderbibelwochen und Gemeindehäuser, die voller Leben sind. Später sind es Jugendfreizeiten bei denen lebhaft diskutiert wurde und die viele unterschiedlichen Meinungen zusammen gebracht haben. Kirche ist Begleitung durch das ganze Leben, wenn wir es zulassen wollen.

2. Ich habe mich jahrelang in der Kinder- & Jugendarbeit in meiner Gemeinde in Ismaning engagiert. Jetzt als Erwachsener und Vater möchte ich eine lebendige und aktive Gemeinde fördern und unterstützen.

3. Die Christuskirche ist unsere neue Heimatgemeinde. Sie ist der Anlaufpunkt für Kinder- & Jugendgottesdienste, für Krippenspiele und den lebendigen Adventskalender.

4. "Wer nur den lieben Gott lässt walten" von Georg Neumark - für mich ist die zentrale Botschaft, dass wir auf Gott vertrauen dürfen. Gott sieht die Mühen und Belastungen, aber auch die schönen und vergnügten Zeiten. Er begleitet und unterstützt uns in unserem alltäglichen Leben.



Sabrina Schneider,
32 Jahre
Lehrerin

1. Gemeinschaft, Hilfe in schweren Zeiten, Besinnung
2. Das Ich habe seit meiner Konfirmation viel Zeit in unserer Gemeinde verbracht, in verschiedenen Bereichen mitgearbeitet und die letzten Jahre im Kirchenvorstand schon vieles gelernt. Ich möchte helfen diese Erfahrungen in den nächsten Jahren vertiefen und helfen unser Gemeindeleben noch schöner und vielfältiger zu gestalten.
3. Die Christuskirche ist mein halbes Leben ein wichtiger Teil: angefangen mit meiner Konfirmation, Jugendarbeit hin zu Familienarbeit, meiner Hochzeit und der Taufe meiner großen Tochter und jetzt im Herbst der Taufe von meinem Sohn. Die Gemeinschaft und Hilfsbereitschaft, die ich immer gefunden habe, haben mich immer beeindruckt.
4. High Hopes - Panic at the Disco



Sebastian Uhlich,
53 Jahre,
Berufsschullehrer

1. Wenn ich an Kirche denke, habe ich immer eine Richtspur vor Augen. Kirche ermöglicht

nicht nur mir, sondern vielen Menschen einen guten Weg für sich selbst und mit anderen im Leben zu finden. Kirche ist Für mich das gemeinschaftliche Leben des christlichen Glaubens und vieler Werte, die für ein friedvolles Leben miteinander notwendig sind.

2. Ich bewerbe mich um einen Sitz im Kirchenvorstand, da sich viele Dinge im Leben nur durch Aktivität ändern. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, auch selbst aktiv zu werden und nicht nur von anderen zu erwarten, dass diese Entscheidungen für einen selbst treffen. Im Rahmen meiner Tätigkeit im Team der Messner der Christuskirche habe ich nun das Bedürfnis verspürt, auch in anderen Bereichen Verantwortung in der Gemeinde zu übernehmen.

3. An der Christuskirche schätze ich besonders die offene, engagierte Art der Gemeinde. Für mich zeigt sich das an der Vielfältigkeit der Angebote: Posaunenchor, Offener Treff, Gemeindekaffee und viele andere Veranstaltungen.

4. „Spirit in the Sky“

Neue Mitarbeiterin stellt sich vor

Mit dem Rückgang der Gemeindegliederzahlen sinkt auch die Zahl der Mitarbeiterstunden. Zum 1. Juli 2024 stehen auf der Diakonenstelle nur noch so wenig Stunden zur Verfügung, dass sie nicht wiederbesetzt wird. Nun haben wir noch zwei Pfarrstellen zu besetzen. Zur Zeit ist eine Stelle mit Pfarrer Dempewolf und eine halbe mit Pfarrerin Kunad-Wittenberg besetzt, die sich bis Herbst 2025 in Elternzeit befindet. Für die unbesetzte halbe Pfarrstelle suchen wir noch eine Pfarrerin/ einen Pfarrer. Eine viertel Stelle hat Frau Müller für die Familien- und Kinderarbeit. Zur Unterstützung bei Gottesdiensten und Seniorenarbeit hat das Dekanat eine viertel Stelle mit Frau Prädikantin Kathrin Wüffert besetzt. Hier stellt sie sich nun vor:



Liebe Gemeinde,
mein Name ist Kathrin Wüffert und ich arbeite seit 1.7.2024 mit einer ¼ Stelle als Unterstützung für Pfr. Dempewolf in Ihrer

Gemeinde.

Wo können Sie diese Unterstützung erleben? Ich halte in den Haunstetter Altenheimen die Andachten und ich begleite die Gemeindenachmittage. Sie werden mich immer wieder auch in einem Sonntagsgottesdienst predigen hören. Als Prädikantin qualifiziere ich mich in den nächsten Monaten weiter, um auch Beredigungen halten zu können.

Ich bin 56 Jahre alt und wohne in der Augsburger Innenstadt in einer WG. Ich arbeite als Lehrkraft in den Pflegeschulen des diako und bei der Bereitschafts-

polizei und ich bin Klinikseelsorgerin am UKA. Aber das Wichtigste: ich begleite meine pflegebedürftige Mutter und meinen pflegebedürftigen Bruder, die in der Nähe von Würzburg wohnen.

Ich freue mich, wenn Sie auf mich zukommen und ich fühle mich in den ersten Begegnungen schon sehr herzlich aufgenommen in Ihrer Gemeinde.

Ihre Kathrin Wüffert

Was macht eigentlich der Ökumenekreis?

Im Ökumenekreis treffen sich Christinnen und Christen aus Gemeinden Haunstettens. Es sind dies die Gemeinden der Pfarreiengemeinschaft St. Albert – St. Georg, der Christuskirche, der Freien evangelischen Gemeinde (FeG) Augsburg Süd, der Gemeinde Neues Leben und von St. Pius. Vierteljährlich lädt der Ökumenekreis zu öffentlichen Treffen in eine der Gemeinden ein. Dabei werden die gemeinsamen Veranstaltungen vorbereitet, wie die drei bis vier ökumenischen Gottesdienste im Jahr in Haunstetten, die Pilgerwege, die Teilnahme an der Friedenstafel Haunstetten oder der Neujahrstreff des Ökumenekreises. Zum Beispiel findet traditionell am Pfingstmontag eine ökumenische Wortgottesfeier in der Christuskirche statt. In diesem Jahr wurde sie von Frau Pastoralreferentin Dr. Gässler und der Prädikantin Frau Kastaniotis zelebriert und stand unter dem Motto „Vom Geist bewegt“. Nach dem Gottesdienst gab es bei Getränken und kleinen Snacks die Gelegenheit, gemeinsam ins Gespräch zu kommen. Neben der inhaltlichen und organi-



satorischen Vorbereitung dieser Veranstaltungen wird bei den Treffen auch immer wieder über aktuelle Themen diskutiert. So wurde in der letzten öffentlichen Sitzung am 7. Mai 2024 das Thema „Ökumene heute – Bedeutung für die ökumenische Arbeit in Haunstetten“ gesprochen. Zwei Ergebnisse dieser Debatte sind, dass ökumenische Vielfalt auch eine Ressource sein kann und dass es begrüßenswert wäre, wenn in den Haunstetter Gemeinden über besonders erfolgreiche Projekte ein reger Austausch entstehen könnte. Einmal im Jahr endet das Treffen des Ökumenekreises mit dem sogenannten „Festle“, einem gemütlichen Beisammensein mit Getränken und mitgebrachten Speisen. Das diesjährige Treffen mit „Festle“ ist am 20. Juni im Gemeindezentrum Maria & Martha, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

*Eva-Maria Noppen-Eckart,
Anton Diefenthaler, Monika Fischer*

Bunter Haufen Gemeinde

Auch in diesem Jahr gab es sie wieder: die Gemeindefreizeit. Vom 21. bis 23. Juni verbrachten 34 große und kleine Abenteurer ein gemeinsames Wochenende im wunderschön in der Natur gelegenen Bildungs- und Tagungszentrum der Landvolkshochschule Wies.

Der Freitag steht immer ganz im Zeichen des Ankommens und Kennenlernens. So nutzen wir die Gelegenheit beim Abendessen und bei den anschließenden Kennenlernspielen bereits für lebhaftes Gespräch und um neue Kontakte zu knüpfen. Während die Kinder am Samstagvormittag den Spielplatz eroberten, lernten die Erwachsenen biblische Charakter-



köpfe kennen und kamen darüber ins Gespräch, welche Eigenschaften ihnen persönlich zusagten. Dabei wurde deutlich, dass es nicht „die eine“ Charaktereigenschaft gibt, die in einer Gemeinde überwiegend häufig vertreten ist, sondern dass Gott einen „bunten Haufen“ geschaffen hat, in dem jeder seine Fähigkeiten besitzt und diese in die Gemeinschaft einbringen kann.

Am Nachmittag gab es ein gemeinschaftliches Escape-Game mit Aufgaben für Groß und Klein, bei dem am Ende ein

Schatz in der Wieskirche und der richtige Code zum Öffnen der Schatzkiste gefunden werden musste. Gerade rechtzeitig vor dem großen Regen kamen wir wieder zurück, jedoch musste das geplante Lagerfeuer am Abend leider ausfallen, was der Stimmung jedoch keinen Abbruch getan hat. So haben wir kurzerhand einen gemeinsamen Spieleabend gestaltet und das Stockbrot im Ofen gebacken.

Zum Abschluss haben wir am Sonntagmorgen einen lebendigen Familiengottesdienst mit Abendmahl gefeiert und mit dem gemeinsamen Mittagessen die Gemeindefreizeit beendet.

„Es hat richtig gutgetan“ – das war das einhellige Fazit in der Abschlussrunde. Die Gemeindefreizeit lebt jedoch nicht nur vom Programm, sie wird lebendig durch die Begegnungen auf dem Flur, Gespräche während der Mahlzeiten oder beim abendlichen Zusammensitzen. So hatten wir viel Gelegenheit für Gespräche und erlebten eine intensive Gemeinschaft. Wir freuen uns schon jetzt auf die Gemeindefreizeit im nächsten Jahr und hoffe, dass wieder viele Menschen mit dabei sind.

Susanne Müller

Mutige Kinder unserer Gemeinde

Es war wieder so weit. Am 29. Juni fand die 2. Kinder-Kirchen-Nacht statt, diesmal zum Thema „Taufe“.



Bepackt mit Luftmatratzen, Isomatten und Schlafsäcken kamen 14 Jungen und Mädchen am Samstagnachmittag in die Kirche. Nach der Begrüßung erlebten die Kinder die Erzählung von der Taufe Jesu in einem kurzen Anspiel und machten sich Gedanken über die Bedeutung der Taufe. Da es an diesem Tag sehr warm war, gab es zunächst die Möglichkeit, sich im Planschbecken und bei einer Wasserschlacht abzukühlen. Bei der an-

schließenden Rallye mussten verschiedene Aufgaben rund um das Thema Taufe erfüllt werden. So wurden am Taufstein zum Beispiel die unterschiedlichsten Symbole daraufhin geprüft, ob sie etwas mit der Taufe zu tun haben oder nicht. An der Station in der Sakristei trafen die Kinder auf eine Mesnerin, mit der sie dann erste Vorbereitungen für den Gottesdienst am Sonntag trafen: in kleinen Gruppen wurden die Lieder gesteckt, der Blumenschmuck für den Altar hergestellt und die Kirchenbänke geschmückt.

Nach einem reichhaltigen Abendessen vor der Kirche wurde es dann kreativ: die Kinder beschäftigten sich mit der Bedeutung ihrer Namen und gestalteten dazu einen Bilderrahmen. Auf vielfachen Wunsch entstand an dieser Stelle auch (wie schon im vergangenen Jahr) ein neues Parament für die Christuskirche – diesmal in der Farbe lila.



Kirche Kunterbunt

Das Thema Schöpfung begleitet uns bei der nächsten Kirche Kunterbunt am Samstag, den 28. September.

Von 15 bis 17 Uhr geht es am Bremhof, Krankenhausstr.4, wieder kunterbunt zu und wir freuen uns, wenn wieder viele Familien mit dabei sind.

In den kommenden Wochen und Monaten bieten wir wieder eine Reihe von Veranstaltungen für Familien mit Kindern an. Sie erfahren davon über Plakate, Flyer, unsere Website und hier im Gemeindebrief.

Mini-Gottesdienste

Jeden 3. Sonntag im Monat feiern wir um 11 Uhr in Maria und Martha zusammen Gottesdienst. Eingeladen sind Kinder zusammen mit ihren Familien: Eltern, Großeltern, Paten, wer auch immer die Kinder begleiten möchte. Die nächsten Termine sind: 15. September (mit einer Segnung für die Erstklässler), 20. Oktober und 17. November 2024.

Erntedank

Am 06. Oktober ist Erntedank! Dazu laden wir alle Kinder und ihre Familien wieder ganz besonders ein. Wir beginnen um 10.00 Uhr im Gottesdienst in der Kirche, feiern anschließend im Gemeindehaus einen kurzen Kindergottesdienst, bevor wir uns dann an die Vorbereitungen für das gemeinsame Essen machen. Achtet auf die Informationen dazu auf der Homepage und im Schaukasten.

Kinderbibeltag am Buß- und Bettag

Auch in diesem Jahr findet am Buß- und Bettag wieder ein Kinderbibeltag statt. Wir tauchen ein in eine biblische Geschichte, singen, basteln, spielen und erleben einen besonderen Tag in Gemeinschaft.

Wann? Mittwoch, 20. November 2024 (Buß- und Bettag), 8.00-14.00 Uhr

Wo? Im Gemeindezentrum Maria und Martha, Albert-Einstein-Str. 8

Wer? Alle Grundschulkinder (1.-4. Klasse)

Kosten? 5,- Euro pro Kind

Anmeldung? Nur schriftliche Anmeldung mit Bezahlung bis spätestens 15. November 2024 an das Pfarramt der Christuskirche, Haunstetter Str. 244 a, 86179 Augsburg – Flyer liegen ab Oktober in der Kirche aus.

Rückfragen? Bei Gemeindepädagogin Susanne Müller: susanne.mueller@elkb.de

Anmeldeschluss? Freitag, der 15. November 2024.

Einladung zum Weihnachtsbasteln

Du hast keine Idee, was Du Mama und Papa zu Weihnachten schenken sollst? Und für Deine Geschwister fällt Dir auch nichts ein? Kein Problem, wir helfen Dir!

Am Samstag, den 7. Dezember 2024 wollen wir wieder kreative und originelle Geschenke basteln, die Du unter den Weihnachtsbaum legen kannst. Flyer und Anmeldungen gibt es ab November im Pfarrbüro. Aber ACHTUNG: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Mitmachen können alle Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse.

Wir freuen uns schon auf Dich!

Dein Weihnachtsbastelteam

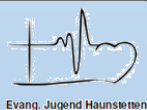
VORANKÜNDIGUNG Krippenspiel

Herzliche Einladung an alle Kinder ab 5 Jahren:

Zur Mitwirkung beim Gottesdienst an Heilig Abend, 15 Uhr in der Christuskirche werden noch Schauspieler gesucht.

Beginn der Proben: Freitag, 15. November, 15.30 Uhr
im Gemeindehaus bei der Christuskirche

Interessenten zum Mitspielen melden sich bitte bis spätestens Mittwoch, 15.11 direkt bei Viola Steinwagner: viola.steinwagner@gmx.de



Spiel, Spaß, Gemeinschaft!

Die Haunstetter Jugend geht nach dem Sommer in einen aktiven Herbst.
Wir freuen uns.
Schauen wir mal was wird.

Uhr: Offener Treff im Jugendheim

16.-22.9.24:

Begegnungswoche in Maria und Martha

22.9.24 um 18 Uhr

Welcome Back Jugodi in MM

Highlights in der kommenden Zeit:
Jeden 2. und 4. Donnerstag, 19-21:30

*Eure Evangelische
Jugend Haunstetten*

Bergwandern

Mit der Bahn in die Alpen - und dann hoch!
Auch für Wanderneulinge geeignet.
Anmeldung: michael.roesch@im-leben.de

ESG-Brunch



Unser "bald-geht's-wieder-an-der-Uni-los"
Treffen. Optimal um Leute kennenzulernen!
12. Oktober, ab 11 Uhr

Mehr Infos und
Anmeldemöglichkeit
QR-Code scannen!



Seminartag
"Gewaltfreie
Kommunikation"

Seit Jahrzehnten eine hilfreiche Methode im
Umgang mit einzelnen, Gruppen - und sich
selbst. Auf der ganzen Welt wird diese
Kommunikationsweise angewendet, mit manchmal
erstaunlichen Resultaten. Referentin: Maria Moll.
Kosten: 20 €. Maximal 15 Personen.
16. November



www.esg-augsburg.de

Kasualien

Getauft und Glied der christlichen Kirche wurden:

Getraut wurden:

Verstorben und christlich bestattet wurden:

Wir wünschen den Familien Gottes Segen und Geleit in den Zeiten von Trauer und Freude.

Gottesdienste in der Woche

Ruhsitz Wetterstein mit Abendmahl:

Mittwoch, 15:00 Uhr: 25. September, 23. Oktober, 27. November

BRK SeniorenWohnen Marconistraße:

Mittwoch, 15:00 Uhr: 18. September, 9. Oktober, 13. November

AWO-Seniorenwohnheim:

Montag, 15:00 Uhr: 9. September, 14. Oktober, 18. November

Klinikum Süd:

Mittwoch 18:00 Uhr: 18. September, 16. Oktober, 20. November

Gemeindenachmittage

Einmal im Monat treffen wir uns zu einem gemütlichen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen, Gesprächen und einem interessanten Thema.

Immer am zweiten Donnerstag im Monat um 14:00 Uhr im Gemeindehaus in der Christuskirche also:

14. November: Unsere Füße - Wissenswertes und Pflege

12. Dezember: Advent: Bräuche, Texte, Lieder

Kommen Sie einfach dazu, Sie müssen sich nicht anmelden.

Wir freuen uns auf Sie!



Zum Schluss nochmal das Leben feiern

In der Altenhilfe begleiten und pflegen haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende der Diakonie Menschen auf ihrem letzten Lebensabschnitt. Mit lindernder Schmerztherapie, Pflege und Begleitung durch ein professionelles Team sowie mit Zuwendung, die viel Kraft und Zeit kostet, soll die Lebensqualität so gut wie möglich erhalten bleiben. Die Mitarbeitenden in der ambulanten und stationären Sterbebegleitung ermöglichen vielen Menschen, so zu sterben, wie sie dies wünschen: schmerzfrei und nicht alleine.

Für den Ausbau der hospizlichen Angebote und für die Aus- und Weiterbildung der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in der Sterbebegleitung bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung vom 14. bis 20. Oktober 2024 um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Sterbebegleitung/Hospizarbeit erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Dr. Barbara Erxleben, Tel.: 0911/9354-436, erxleben@diakonie-bayern.de

		
22. September 17. Sonntag nach Trinitatis	8.30 Uhr Pfr Dempewolf	10.00 Uhr mBand Pfr Dempewolf Anschl. Vorstellung Kirchen- vorstandskandidatInnen
29. September 18. Sonntag nach Trin.	8.30 Uhr Präd Wüffert	10.00 Uhr Präd Wüffert
6. Oktober Erntedank	8.30 Uhr mA Pfr Dempewolf	10.00 Uhr mit PosChor mA Pfr Dempewolf
13. Oktober 20. Sonntag nach Trin.	8.30 Uhr Pfr Dr Hueck	10.00 Uhr Pfr Dr Hueck
20. Oktober 21. Sonntag nach Trinitatis	8.30 Uhr Pfr Dempewolf 11.00 Uhr Minigottesdienst	10.00 Uhr Pfr Dempewolf
27. Oktober 22. Sonntag nach Trinitatis	8.30 Uhr Präd Kastaniotis	10.00 Uhr mBand Präd Kastaniotis
3. November 23. Sonntag nach Trin.	8.30 Uhr Präd Wüffert	10.00 Uhr Präd Wüffert
10. November Drittletzter Sonntag des Kirchenjahr	8.30 Uhr Pfr Dempewolf	10.00 Uhr Pfr Dempewolf
17. November Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	8.30 Uhr Pfr Dr Oberdorfer 11.00 Uhr Minigottesdienst	10.00 Uhr Pfr Dr Oberdorfer
20. November Buss- und Bettag		18.00 Uhr Pfr Dempewolf
24. November Ewigkeitssonntag	8.30 Uhr Pfr Dempewolf	10.00 Uhr mBand Pfr Dempewolf
1. Dezember 1. Advent	8.30 Uhr Präd Wüffert	10.00 Uhr Präd Wüffert
8. Dezember 2. Advent	8.30 Uhr Pfr Dempewolf	10.00 Uhr Pfr Dempewolf

Da sich personelle Verbesserungen ergeben könnten, können sich die Liturgien in einzelnen Fällen noch ändern. Die aktuellen Liturgien entnehmen sie bitte der Website christuskirche-augsburg.de

**Evangelisch -Lutherische
Kirchengemeinde Christuskirche**

Pfarramt

Haunstetter Straße 244 a

86179 Augsburg

Im Internet unter:

www.christuskirche-augsburg.de

Sekretariat: Marion Mehlberg

Sieglinde Fischer

Montag bis Freitag 10 bis 12 Uhr

Tel. 0821-81 14 64

Fax 0821-88 06 91

E-Mail: pfarramt.christuskirche.a@elkb.de

Pfarrer Dirk Dempewolf

Tel. 0821-60 88 275

E-Mail: dirk.dempewolf@elkb.de

Pfarrerin Estelle Kunad-Wittenberg

In Elternzeit

Prädikantin Kathrin Wüffert

Email: kathrin.wueffert@elkb.de

Kinder– und Familienarbeit

Susanne Müller

Email: susanne.mueller@elkb.de

Evang.-Luth. Gemeindezentrum

Maria & Martha,

Albert Einstein Str. 6-8

86179 Augsburg

Evang. Kindergarten „Schatzkiste“,

Rübezahlstr. 1

86179 Augsburg

Leitung: Inge Beer

Sprechstunde nach Vereinbarung

Kontakt: Tel. 0821-81 16 21

E-Mail: kita.schatzkiste.augsburg@elkb.de

Evang. Jugend Haunstetten

Rübezahlstr. 1

Kontakt über das Pfarramt

Vertrauensfrauen im Kirchenvorstand

Irmtraud Riegler-Rittner

Gabi Kastaniotis

Organist: Hartmut Sirch

Bandleitung: Sylvia von Zeppelin

Posaunenchorleitung: Bettina Haller

Ökumenische Sozialstation,

Georg-Käß-Platz 2, 86179 Augsburg

Kontaktzeit: Mo-Fr. 8.00 – 15.00 Uhr und

nach Vereinbarung

Kontakt Tag & Nacht Tel. 0821-45 58 60

Bankverbindung der Gemeinde:

IBAN: DE41 7315 0000 0000 2329 18

BIC: BYLADEM1MLM

Sparkasse Schwaben-Bodensee

ViSdP: Im Auftrag des Kirchenvorstandes der
Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde
Christuskirche Augsburg (Haunstetten) her-
ausgegeben von Pfarrer Dirk Dempewolf

Auflage von 3500 Stück gedruckt von der
Gemeindebriefdruckerei auf Papier aus nach-
haltiger Forstwirtschaft, CO2 vom Transport
kompensiert.

